

Musikschulen in der Region konzertieren gemeinsam Von Piazzola bis Wilhelm Tell

Die spielfreudige Kooperation der Musikschulen Bopfingen, Rosenstein, Steinheim, Heidenheim und Waldstetten bietet Hörergnuss auf höchstem Niveau, besitzen die Musikschulen doch jede für sich bereits einen ausgezeichneten Ruf. Mit einem gemeinsamen Konzert am heutigen Freitag, 14. September, in Heubach, präsentieren die Musikschulen nun ihre Talente und Fähigkeiten. Lothar Behounek trägt die Gesamtleitung des Konzertabends als Leiter der Musikschule Steinheim und Experte für Akkordeon. So spannt das gemeinsame Akkordeonensemble unter seiner Leitung den musikalischen Bogen von Barocktänzen mit den „drei Musketieren“ bis zu argentinischen Tangos von Astor Piazzola. Als weiteren instrumentellen Farbton bietet das Trompetenensemble der Musikschule Rosenstein unter Leitung von Michael Gold Bläserklänge mit Auszügen aus „Der Freischütz“, der Ouvertüre zu „Wilhelm Tell“ und einem Quintett für fünf Naturtrompeten. Einen Höhepunkt des Konzerts stellt der Auftritt des Akkordeonduos Brigitte Wenke und Silvia Wenke-Schmid dar. Die beiden Künstlerinnen warten neben perfekter Spieltechnik mit einer außergewöhnlichen Klasse in punkto Interpretation, dynamischer Ausgestaltung und mu-

sikalischem Dialog auf, wie sie in dieser Einheit selten zu bewundern ist. Ihre beiden Beiträge, ein Rondo von Johann Christian Bach und das bekannte Konzert Nr. 8, a-Moll von Antonio Vivaldi, entstammen folgerichtig der höchsten Kategorie, was Anspruch einerseits und Hörvergnügen für den Zuhörer andererseits anbelangt.

Da in Musikschulen vornehmlich junge Talente ausgebildet werden, stehen ebenfalls auch die Youngsters im musikalischen Mittelpunkt. Die Jugendensembles der Musikschulen Rosenstein, Steinheim und Bopfingen interpretieren ein Menuett von Johann Sebastian Bach und lassen es mit Poprhythmen schwungvoll zur Sache gehen. Das Klezmer-Quartett Harry Berger, Wolfgang Mack, Alexander Germani und Karin Hellmann spielt die jiddische Musik sehr authentisch, mit großer Leidenschaft und viel Seele. Klezmer birgt kulturelle Einflüsse aus ganz Osteuropa in sich und so werden die Musikstücke ein Feuerwerk aus Klängen und Stimmungen sein.

Das Programm wird zweimal aufgeführt: Am Freitag, 14. September, in der Jugendmusikschule Rosenstein in Heubach in der Silberwarenfabrik und am Samstag, den 15. September, in der Musikschule Steinheim. Beginn ist jeweils um 20.00 Uhr bei freiem Eintritt.

pm



Tastenvirtuosinnen: Brigitte Wenke und Silvia Wenke-Schmid spielen unter anderem Vivaldi.



Die Geschwister **Brigitte** und **Silvia Wenke** zählen zweifellos zu den herausragenden Begabungen der Musikschule Penz. Von 1962-1971 hatten sie Akkordeonunterricht bei Georg Penz. Ihr Vater, Karl-Heinz Wenke, erkannte sehr früh das Talent der Zwillingstöchter und förderte ihre Ausbildung mit Vehemenz.

In diese Zeit fallen neben Vereinsauftritten zahlreiche Wettbewerbe im Bezirk, Land, Bund und auch im Ausland. Preisträger 1968 beim Landeswettbewerb in Pforzheim, im gleichen Jahr 1. Preisträger beim Internationalen Festival in Luzern/Schweiz - hinzu kommen 1. Preise 1970 in Pforzheim, schließlich bei „Jugend musiziert“ über den Gewinn des Regional- und Landeswettbewerbs wurden Brigitte und Silvia Wenke in Bielefeld Bundespreisträger im Akkordeon-Duo.

Danach Studium an der Staatl. Musikhochschule Trossingen in den Fächern Akkordeon und Klavier. Silvia Wenke ist heute Dozentin am Hohner-Konservatorium Trossingen, Brigitte Wenke unterrichtet an der Jugendmusikschule Rosenstein die Fächer Akkordeon und Klavier.